

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>V</b>
<b>1 Integrationsprojekte – Annäherung an ein vielschichtiges Phänomen .....</b>	<b>1</b>
1.1 Einführung und Aufbau des Buches.....	1
1.2 Abgrenzung „Integrationsmanagement“ .....	2
1.2.1 Integrationsprojekte vs. allgemeine Entwicklungsprojekte.....	2
1.2.2 Projektsicht vs. Betriebssicht .....	4
1.2.3 Integrationsprojekte mit vs. ohne IS-Bezug .....	5
1.2.4 Integrationsmanagement vs. Architekturmanagement .....	6
1.3 Integrationsverständnis.....	7
1.3.1 Phänomenologische Strukturierungen .....	7
1.3.2 Strukturierung in diesem Buch.....	12
1.4 Treiber und Auslöser von Integrationsprojekten .....	12
1.5 Ziele von Integrationsprojekten.....	13
<b>2 Integrationsarchetypen – Herleitung und Begründung .....</b>	<b>17</b>
2.1 Bottom-up-Vorgehen vs. Top-down-Vorgehen der Methodenkonstruktion .....	17
2.2 Situative Unterstützung von Integrationsprojekten .....	19
2.2.1 Generizitätsgrad .....	19
2.2.2 Situationsmatrix .....	21
2.2.3 Ablauf der situativen Methodenunterstützung für Integrationsprojekte .....	23
2.3 Archetypen als Elementarteile.....	24
2.3.1 Archetyp 1: Alignment.....	26
2.3.2 Archetyp 2: Ableitung.....	31
2.3.3 Archetyp 3: Bindung.....	37
2.3.4 Archetyp 4: Vereinigung.....	40
2.3.5 Empirische Überprüfung der Archetypen .....	45
2.4 Übersetzung der Archetypen in Integrationsaufgaben .....	48
<b>3 Situationen für Integrationsprojekte – Auswahl und Beschreibung.....</b>	<b>53</b>
3.1 Vorgehensweise .....	53
3.2 Mergers & Acquisitions .....	54
3.3 Unternehmensübergreifende Integration .....	57
3.4 System-Migration.....	59
3.5 Standardsoftwareeinführung .....	62
3.6 Outsourcing .....	65
3.7 Unternehmensinterne Reorganisation .....	68

<b>4</b>	<b>Fallstudien zu Integrationsprojekten .....</b>	<b>71</b>
4.1	Neugestaltung des Schadenmanagements der AXA Winterthur – Integration und komponentenbasierte IT-Architektur im Claims- Programm .....	71
4.1.1	Unternehmensprofil .....	71
4.1.2	Anforderungen im Schadenmanagement .....	72
4.1.3	Claims-Programm .....	74
4.1.4	Lerneffekte und Ausblick .....	77
4.2	Integration von Business Objects in die SAP Organisation – Eine Fallstudie aus Perspektive des Controllings .....	79
4.2.1	Einführung .....	79
4.2.2	Ausgangssituation im Controlling .....	80
4.2.3	Integrationsprojekt .....	82
4.2.4	Erfolgsfaktoren und Ausblick .....	89
4.3	Integration von Prüfsystemen in die Leistungsabrechnung von Krankenversicherungen .....	91
4.3.1	Mechanismen der privaten Krankenversicherungen .....	91
4.3.2	Motivation für die Projektdurchführung .....	91
4.3.3	Beschreibung der Projekte .....	92
4.3.4	Zusammenfassung der Fallstudienresultate .....	94
4.3.5	Erkenntnisse für diesen Projekttyp .....	98
4.4	Ein Integrationsprojekt auf Applikations- und Datenebene – Review der Datenarchitektur der ICT-Management-Systeme (DAIMS) bei Atel .....	99
4.4.1	Unternehmensprofil Atel .....	99
4.4.2	Ausgangssituation .....	100
4.4.3	Projekt DAIMS: Review der Datenarchitektur der ICT- Management-Systeme .....	101
4.4.4	Neue Lösung .....	104
4.4.5	Erkenntnisse und Ausblick .....	106
4.5	Integration einer Standardkomponente bei der Zürcher Kantonalbank ZKB .....	107
4.5.1	Unternehmensprofil ZKB .....	107
4.5.2	Ausgangssituation .....	108
4.5.3	Das Integrationsprojekt .....	110
4.5.4	Neue Lösung: Erhöhte Flexibilität durch Auskopplung des Pricings .....	111
4.5.5	Lerneffekte und Ausblick .....	113
4.6	Integrationsmanagement bei der RTC AG am Beispiel der Integration von Legando/OTMS .....	114
4.6.1	Die Real-Time Center AG .....	114
4.6.2	Lösungsarchitektur und Integrationsarchitektur .....	115
4.6.3	Serviceorientierte Architektur (SOA) .....	118
4.6.4	Die Integration von Legando und OTMS .....	119
4.6.5	Erfahrungen und weiteres Vorgehen .....	120

4.7	Management digitaler Identitäten von Health Professionals am Universitätsspital Zürich .....	123
4.7.1	Einleitung.....	123
4.7.2	Das Universitätsspital Zürich.....	124
4.7.3	Benutzerdaten als Integrationsgegenstand .....	125
4.7.4	Das Integrationsprojekt am USZ.....	126
4.7.5	Zusammenfassung.....	133
4.8	Migrationsprojekte von Kunden der Finanz Informatik zur Gesamtbankenlösung OSPlus.....	134
4.8.1	Gegenstand und Aufbau der Fallstudie .....	134
4.8.2	Treiber für eine Migration zu OSPlus.....	136
4.8.3	Leitlinien der Kooperation zwischen Finanz Informatik und ihren Kunden bei Migrationsprojekten .....	138
4.8.4	Vorgehensmodell am Beispiel der Migration der Sparkasse Bremen.....	141
4.8.5	Zusammenfassung.....	144
4.9	Globale Integration von Frontend-Applikationen im Private Banking der Credit Suisse .....	145
4.9.1	Unternehmensprofil .....	145
4.9.2	Herausforderungen im Private Banking und ihre Konsequenzen für die Applikationslandschaft .....	146
4.9.3	Globale Vereinheitlichung der Frontend-Systeme.....	147
4.9.4	Lerneffekte und Ausblick.....	152
4.10	Integration von Innovationsprojekten der Deutschen Telekom Laboratories in den operativen Betrieb bei der Deutschen Telekom.....	154
4.10.1	Unternehmensprofil .....	154
4.10.2	Herausforderungen im Innovationsmanagement.....	155
4.10.3	Innovationsmanagement bei den Deutschen Telekom Laboratories .....	155
4.10.4	Lerneffekte und Ausblick.....	164
<b>5</b>	<b>Methodische Unterstützung von Integrationsprojekten – Zusammenführung von Integrationsbausteinen und Praxisbeispielen...</b>	<b>167</b>
5.1	Einführung .....	167
5.2	Integrationsarchetypen und Integrationssituationen.....	167
5.3	Integrationsaufgaben und Integrationsprojekte .....	176
5.3.1	Integrationsaufgaben in den Fallstudien .....	177
5.3.2	Detailanalyse der Fallstudie der Finanz Informatik .....	181
5.3.3	Detailanalyse der Fallstudie der Credit Suisse .....	184
5.3.4	Prinzipien der Konstruktion situativer Integrationsmethoden.....	185
5.4	Zusammenfassung und Ausblick.....	188
	<b>Autorenverzeichnis.....</b>	<b>191</b>
	<b>Literatur.....</b>	<b>195</b>

Management von Integrationsprojekten  
Konzeptionelle Grundlagen und Fallstudien aus  
fachlicher und IT-Sicht

Winter, R. (Hrsg.)

2009, XI, 206 S., Hardcover

ISBN: 978-3-540-93772-2